

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2015/MC/821
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich
		Datum: 30.11.2015
		Verfasser: Frau M. Klatt
		FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Stadtvertretung am 09.12.2015</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	09.12.2015	Stadtvertretung der Stadt Malchin

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters

## **Bürgermeisterbericht zur Stadtvertretersitzung am 09. Dezember 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

ich habe diese Form für den Verwaltungsbericht des Bürgermeisters gewählt, um Sie rechtzeitig und umfassend über die wichtigsten Dinge und Angelegenheiten der letzten Wochen zu informieren.

So haben Sie die Möglichkeit, sich auf entsprechende Fragen, die sich aus dem Verwaltungsbericht an den Bürgermeister ergeben, noch besser vorzubereiten.

Mit meinem Amtsantritt am 01.11. dieses Jahres gab es noch eine bedeutende und für die Stadt wichtige Personaländerung.

Ebenfalls zum 01.11.15 wurde in das Polizeirevier Malchin der Erste Polizeihauptkommissar, Herr Steffen Bühring, als neuer Leiter durch den Polizeipräsidenten, Herrn Wilfried Kapischke und dem Innenminister, Herrn Lorenz Caffier in sein Amt eingeführt.

Am 04.11.15 fand die 4. Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „*Obere Peene*“ in der Landesforstanstalt Malchin statt. Gast auf dieser Verbandsversammlung war Herr Linke, Leiter des STALU Mecklenburgische Seenplatte, der dem Wasser- und Bodenverband zwei Förderbescheide für den naturnahen Rückbau von Fließgewässern übergab. Infolge der Rechenschaftsberichte des Verbandsvorstehers sowie der Geschäftsführerin wurden alle Beschlüsse mehrheitlich gefasst. Im Bereich der Beitragserhebung wird es ab 2016 eine Änderung geben. Die bisher beitragsfreien offenen Wasserflächen werden auf Grundlage eines Urteils des Verwaltungsgerichtes künftig mit veranlagt. Für die Stadt Malchin bedeutet dies einen finanziellen Mehraufwand.

Ebenfalls am 04.11.15 feierte der Pflegedienst „Die Wühlmäuse“ sein 20-jähriges Jubiläum.

Am 05.11.15 tagte die Ortsteilvertretung Remplin, an der 14 Gäste und auch der Bürgermeister teilnahmen. Schwerpunkte der Diskussion waren unter anderem:

- das Ausästen der Linden in der Schlossstraße - mittlerweile erledigt;
- die mangelnde Wegeunterhaltung der wassergebundenen Wege;
- der Zustand des Silos am Ortseingang von Remplin und
- das Dorfentwicklungskonzept; hier gab es neben reichlich Lob auch kritische Stimmen über die (angeblich) unzureichende Bürgerbeteiligung in Vorbereitung der Erarbeitung des Konzeptes.

Am 07.11.15 fand ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Vereinsleben der Stadt statt - der Sportlerball. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Stadt aber auch explizit den Stadtvertretern für die Unterstützung der Sportvereine gedankt.

Gleichzeitig wurde die Bitte geäußert, auch in Zeiten knapper Kassen die Sportvereine im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weiter zu unterstützen.

Ich möchte an dieser Stelle auch darüber informieren, dass die F-Juniorinnen (Übungsleiterin Frau Ines Bauer) in ihrer Altersklasse Landesmeister im Fußball geworden sind. Besonders stolz können wir auf die Kickboxer Laura Gasparjan, Paul Köstner und André Lüdtker sein,

die bei den Weltmeisterschaften in Orlando/Florida einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze erkämpften.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

am 10.11.15 feierte die Diakonie Güstrow e. V. mit ihrer Einrichtung An der Bleiche ihr 20jähriges Jubiläum. In einer kurzweiligen Veranstaltung wurde auf die Geschichte der Einrichtung eingegangen. Mitarbeiter der Einrichtung umrahmten die Veranstaltung mit einigen Gesangseinlagen sowie einer Modenschau mit historischen Schwesterngewändern.

Am 13.11.15 wurde im Foyer des Rathauses die Ausstellung „Zukunftsstadt Malchin 2030+“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt unter anderem das Ergebnis eines internationalen Workshops, wie sich Jugendliche Malchin im Jahre 2030 vorstellen. An dem Workshop nahmen ca.30 Jugendliche teil.

Zum Volkstrauertag am 15.11.15 wurde im Rahmen einer Feierstunde in der katholischen Kirche den Kriegstoten und Opfern von Gewaltherrschaft gedacht. Für die Stadt nahmen die Ehrung der Toten der Bürgervorsteher und der Bürgermeister vor. Den anwesenden Stadtvertretern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie allen Gästen möchte ich für ihre Teilnahme danken. Der Dank gilt auch den Vertretern und Mitgliedern der evangelischen, katholischen und freikirchlichen Gemeinden Malchins, die diesen Gedenktag gemeinsam mit uns ausgerichtet haben.

Die ordentliche Verbandsversammlung des Wasser-Zweck Verbandes Malchin-Stavenhagen fand am 16.11.15 in Stavenhagen statt. Von 20 Verbandsmitgliedern waren 18 anwesend. Im Tätigkeitsbericht der Geschäftsführerin wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Grenzwerte der Düngemittelverordnung zum 01.10.2015 drastisch verschärft wurden. Dies hat unter anderem zur Folge, dass Klärschlämme nicht mehr bzw. nicht mehr in vollem Umfang landwirtschaftlich verwertet werden dürfen. Im Wesentlichen geht es um die Einhaltung der Grenzwerte für Cadmium. Um im Fall der Grenzwertüberschreitung den Klärschlamm ordnungsgemäß entsorgen zu können, wurden nach Ausschreibung entsprechende Verträge zur thermischen Verwertung abgeschlossen. Die thermische Verwertung ist im Schnitt 2 bis 3 mal teurer als die landwirtschaftliche Verwertung, so dass der landwirtschaftlichen Verwertung auch weiterhin der Vorrang gebührt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Festsetzung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2014
2. Beschluss über die Entlastung der Verbandsvorsteherin für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2014
3. Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2016.

Des Weiteren wurde darüber informiert, dass das Wasserentnahmeentgelt ab 2016 durch Beschluss der Landesregierung verdoppelt wird, von derzeit 5 auf 10 Cent je Kubikmeter geförderten Grundwassers. Dies wird wahrscheinlich ab 2017 zu einer Erhöhung der Trinkwassergebühr von 7 Cent pro Kubikmeter führen.

Am 27.11.15 wurde im Rathaus der Tag des Ehrenamtes begangen. Nach einem öffentlichen Aufruf wurden von den Malchiner Einwohnern 50 Personen vorgeschlagen, die an diesem Tag für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement besonders geehrt werden sollten. Der Einladung zur Festveranstaltung sind 40 Personen gefolgt. Für die Festrede konnte Herr Weinert, Vorsitzender des TSV Malchin, gewonnen werden. Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend durch einige Klavierstücke von Roman Hinz, einem Musikschüler der hiesigen Musikschule. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein sich anschließendes gemütliches Beisammensein.

Am 22.10.15 beschloss die LAG „Demminer Land“ die Prioritätenliste für die Förderprojekte 2016. Von den Maßnahmen, die durch die Stadt eingereicht wurden, wurde nur die Maßnahme „Fasadengestaltung Sternwarte Remplin nach historischem Vorbild“ aufgenommen. Die Fördersumme liegt bei 24.000 Euro. Nicht auf die Prioritätenliste für das Jahr 2016 ist die Maßnahme „Saisonverlängerung Peenebad Malchin“ mit einer beantragten Fördersumme von 120.000 Euro gekommen. Da die Rechtsaufsichtsbehörde eine Kreditfinanzierung für diese sogenannte freiwillige Leistung ablehnt, müssen wir diese Maßnahme vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren. Auf Grund der gegenwärtigen Haushaltslage ist dies zur Zeit nicht möglich. Eine weitere Maßnahme, die auf dem Gebiet der Stadt realisiert werden soll, wird jedoch gefördert. Es handelt sich hierbei um das Projekt „Moorbauer“. Hier werden die Dachsanierung und der Bau einer Pflanzenkläranlage mit ca. 46.000 Euro unterstützt.

Im November wurde auch der Betreibervertrag für den Hafen Salem bis zum 31.12.2020 verlängert. Unter anderem sind im Betreibervertrag jetzt verbindliche Öffnungszeiten für den Hafeneimbiss in der Saison geregelt worden.

Das Land als Verkehrssicherungspflichtiger für die Peene von Kilometer 0,0 bis Kilometer 2,5 und das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund (zuständig ab Kilometer 2,5) haben sich verständigt, gemeinsam Peilmessungen zur Feststellung der Wassertiefe im Kanal im Dezember 2015 durchzuführen. Die letzten Peilungen datierten aus dem Jahr 2009.

Am 13.11.15 gab es eine Veranstaltung „Breitbandausbau in M-V auf mindestens 50 Mbit pro Sekunde bis 2018“ in Rostock. Ziel des Bundes und die des Landes ist es, die Städte und Gemeinden bis 2018 mit einem entsprechenden Breitbandnetz zu versorgen. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sind die beiden „Cluster“ *Amt Malchin am Kummerower See* und *Feldberger Seenlandschaft* als Modellregionen bestimmt worden. Der Ausbau des Netzes soll nach gegenwärtigem Stand zu 100 Prozent gefördert werden. Die Antragstellung und Koordinierung liegt beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Zur Zeit läuft ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren mit dem Ziel, Unternehmen zu gewinnen, die den Ausbau und Betrieb übernehmen können.

#### Amt für Zentrale Dienste und Finanzen

Mit der Genehmigung der Haushaltssatzung für die Stadt 2015 wurde durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde gefordert, mit der Haushaltssatzung 2016 auch ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Am 19.11.15 fand dazu im Haus eine erste Beratung statt. Die Fachämter sind aufgefordert, realistische Konsolidierungsvorschläge für die Jahre 2016 bis 2018 zu erarbeiten, die dann in den entsprechenden Gremien der Stadtvertretung diskutiert und beschlossen werden sollen. Dazu schlagen wir vor, einen Haushalts-Workshop (analog wie in den Vorjahren) durchzuführen. Diese Veranstaltung soll im Januar oder Februar 2016 stattfinden.

Der Stellenplanentwurf 2016 ist erarbeitet. In der Sitzung des Amtsausschusses am 02.12.15 wird der Teil des Stellenplanes für die Stellen, die ganz oder teilweise amtsumlagefähig sind, zur Einvernehmenserteilung vorgelegt. Die entsprechende Beschlussfassung des Stellenplanes im Hauptausschuss ist für das Frühjahr 2016 geplant.

Das EUROPART-Treffen im kommenden Jahr soll voraussichtlich in der Zeit vom 03. bis 06.06.16 in Hesperingen (Luxemburg) stattfinden. Über das Programm werden Sie und die Einwohner der Stadt rechtzeitig informiert. Wie uns bereits von den Organisatoren mitgeteilt wurde, ist unter anderem ein Fußballturnier geplant. Erste Kontakte zum FSV zwecks einer möglichen Teilnahme hat es bereits gegeben.

Das Rathaus und die Stadtbibliothek schließen in der Zeit vom 24.12.2015 bis zum 03.01.2016. Für das Standesamt und das Einwohnermeldeamt wird es am 29.12.15 in der

Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr eine Sprechzeit geben. Die dazu notwendigen Informationen werden im Generalanzeiger, auf der Homepage der Stadt, auf Facebook und im Internet veröffentlicht.

### Bürgeramt

Nach der Kündigung des Jugendklubs durch die AWO hat das Sozialwerk der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Teterow-Malchin einen Förderantrag für ein Kinder- und Jugendbüro gestellt. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte hat am 19.11.15 abschließend über den Antrag entschieden. Er wurde leider abgelehnt. Damit ist die erhoffte Anschlussmaßnahme gescheitert. Den Jugendlichen steht somit nach heutigem Stand kein entsprechender Treffpunkt mehr zur Verfügung. Wir sind gegenwärtig dabei, Möglichkeiten zu prüfen, den Jugendklub auch 2016 zu betreiben. Konkrete Ergebnisse können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vorgelegt werden.

Seit dem 01.11.15 gilt das neue Bundesmeldegesetz. Dazu war eine umfangreiche Umstellung der Software notwendig. Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten mit mehreren Reparatur-Updates, läuft das Programm leider immer noch nicht stabil. Dadurch kommt es zu einem erhöhten Arbeitsaufwand für die Mitarbeiterinnen und infolge gegebenenfalls zu längeren Wartezeiten für die Einwohner. Im Rahmen der Schulung für das neue Programm teilte uns die Firma MPS mit, dass das Einwohnermeldeprogramm ab dem 31.12.2016 nicht mehr weiter gepflegt wird. Das bedeutet, dass für das kommende Jahr Investitionen zwischen 30 und 40.000 Euro für ein neues Programm notwendig werden. Um auch hier die Kosten zu minimieren, wird gegenwärtig geprüft, welche Kommunen noch betroffen sind und ob eine gemeinsame Beschaffung des Programmes möglich ist.

Im Stadtgebiet von Malchin sind bislang 150 Flüchtlinge untergebracht. Die Zahlen haben sich bislang noch nicht erhöht, weil Flüchtlinge, die keinen Anspruch auf Asyl haben, in ihre Heimat zurückgeschickt wurden. Die dadurch freigewordenen Wohnungen wurden erneut belegt. Die Wohnungen wurden bisher ausschließlich von der WOGEMA zur Verfügung gestellt (30 Wohnungen). Das Unterbringungsmanagement des Landkreises ist in Zusammenarbeit mit dem Bürgeramt unseres Hauses dabei, weiteren Wohnraum zu akquirieren. Derzeit laufen Verhandlungen mit der Malchiner Wohnungsgenossenschaft über die Bereitstellung weiteren Wohnraumes. In den nächsten Wochen und Monaten ist damit zu rechnen, dass vermehrt Flüchtlinge als Asylbewerber anerkannt werden und einen Aufenthaltsstatus erhalten. Dieser Personenkreis erhält dann ALG II-Leistungen. Damit fallen sie aus der Zuständigkeit des Landkreises heraus. Das bedeutet, dass die anerkannten Asylbewerber sich eigenständig Wohnraum suchen müssen. Ist dies nicht oder nicht zeitnah möglich, fallen sie in den Status *obdachlos* und damit in die Zuständigkeit der Stadt.

Zum neuen Vorsitzenden der Schulkonferenz wurde am 15.10.15 Herr Jens Peters gewählt. Sein Stellvertreter ist Herr Andreas Teggatz. Die Schulkonferenz hat außerdem beschlossen, dass das Konzept der offenen Ganztagschule beibehalten werden soll.

Am 04.11.15 hat sich der neue Seniorenbeirat mit folgenden Mitgliedern gegründet:

Herr Klaus Eutin	- Vorsitzender
Frau Bärbel Feger	- stellvertretende Vorsitzende
Herr Henry Weber	- Schriftführer
Frau Ilse Missal	- Mitglied
Frau Karin Hertel	- Mitglied
Frau Anita Bäckmann	- Mitglied
Frau Ute Krolzig	- Mitglied.

Am 02.12.15 wird die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier zum ersten Mal im KKH durchgeführt. Der Kartenvorverkauf ist gut angelaufen. Bis zum 25.11.15 waren bereits 80 Prozent der Karten verkauft (200 Plätze stehen zur Verfügung). Das Rahmenprogramm wird von den Grundschulern und den Schülern der Musikschule gestaltet.

Am 13.12.15 wird die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Pastor Dirk Ristau verabschieden. Herr Pastor Ristau übernimmt eine neue Stelle in Moormerland. Die Stadt Malchin spricht ihren herzlichen Dank für das Wirken von Herrn Pastor Ristau in unserer Stadt aus und wünscht ihm persönlich einen guten Start in seine neue Aufgabe.

#### Amt für Bau und Liegenschaften

Nach Aussagen des Straßenbauamtes Neustrelitz ist der straßenbegleitende Radweg an der B 104 von Kölpin nach Malchin in die Planung zum Bau 2016 aufgenommen worden. Im November konnte im Baugebiet „Amselweg“ ein weiteres Baugrundstück verkauft werden. Der Verkauf eines weiteren Grundstückes wird derzeit vorbereitet.

Im Baugebiet „Burgwallweg“ wollen wir den Verkauf weiterer Bauplätze intensivieren. Dazu wurde an die untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landkreis die Anfrage gestellt, ob der Grundstückspreis von 44 auf 39 Euro pro m<sup>2</sup> vermindert werden kann (Grund der Anfrage: Seit 2007 wurde hier kein Baugrundstück mehr verkauft). Nach (erwarteter) Zustimmung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde wird die entsprechende Veröffentlichung in den bereits oben benannten Medien erfolgen. Für die Fortführung des Wanderweges an der Ostpeene besteht immer noch Abstimmungsbedarf mit der Kirche. Die Verhandlungen diesbezüglich werden weitergeführt.

Am 04.11.15 fand die baufachliche Abnahme des öffentlichen Weges im Innenhof des Südquartiers statt. Hier ist im Zusammenhang mit der Neubebauung des Quartiers eine fußläufige Verbindung zwischen Markt und dem großen Parkplatz entstanden. Der Innenhof lädt auf Grund seiner Gestaltung mit Sprudelstein, Spielgeräten, den dazu gehörigen Sitzbänken inklusive Bepflanzung zum Verweilen ein. Eine entsprechende Beschilderung wird 2016 erfolgen.

Zum Neubau des REWE-Marktes in der Lindenstraße ist der aktuelle Stand wie folgt:

Der Vorhabenträger und die Firma REWE als Vertragspartner arbeiten derzeit intensiv an einer Lösung der städtebaulichen Intensionen der Stadt, nach einer Bebauung parallel zur Lindenstraße, nachzukommen. Derzeit werden die durch die Änderung der Planung entstandenen Mehrkosten ermittelt und geprüft, wie und zu welchen Teilen die Mehrkosten durch die Vertragspartner getragen werden. Erst nach Klärung dieser Thematik kann der Vorentwurf zum B-Plan „Lindenstraße“ den Gremien der Stadtvertretung zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

Am 27.10.15 fand ein Gespräch mit einem Investor zum Neubau eines Penny-Marktes am Standort des ehemaligen Sky-Marktes statt. An diesem Gespräch nahmen auch Vertreter der WOGEMA teil. Im Ergebnis der Beratung wurde einvernehmlich festgelegt, dass nur ein „kleiner“ Markt errichtet werden soll. Dieser ist nach § 34 BauGB zu genehmigen. Eine aufwendige B-Planung entfällt.

Nach einer europaweiten Ausschreibung ist der team-service-Maas GmbH aus Güstrow der Zuschlag zur Reinigung der städtischen Gebäude erteilt worden. Der Vertrag beginnt am 01.01.2016 und ist für drei Jahre geschlossen worden.

Mit dem Vorliegen und der Bestätigung bzw. Prüfung der statischen Berechnungen wurden die Leistungen Abnehmen der Attika und Abhängung der Trennvorhänge in der Turnhalle Am Zachow ausgeschrieben. Die entsprechenden Aufträge sollen Anfang Dezember vergeben

werden. Bereits ausgeschrieben ist die Leistung „Verstärkung des Dachtragwerkes“. Hier findet die Submission am 15.12.15 statt. Sämtliche Arbeiten an der Turnhalle sollen im April 2016 abgeschlossen sein. Derzeit sind wir mit den entsprechenden Ministerien im Gespräch, ob die sich abzeichnenden Mehrkosten gefördert werden können. Eine Entscheidung dazu steht noch aus.

Ebenfalls noch nicht eingetroffen ist der Fördermittelbescheid des LFI zur Sanierung der Hafengebäude Koesters Eck. Hier haben wir einen Änderungsantrag zur Höhe der Förderquote (von 80 auf 90 Prozent der Nettobaukosten) gestellt.

Weiterhin steht die Entscheidung des LFI zur Förderung der Umstellung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf Solar/LED-Technik im Ortsteil Scharpzow aus. In beiden Fällen hoffen wir, die Fördermittelbescheide noch im Jahr 2015 zu erhalten.

Freundliche Grüße

Axel Müller  
Bürgermeister

Der schriftliche Verwaltungsbericht ist ihnen mit der Einladung zur heutigen Stadtvertretersitzung zugegangen.

In Ergänzung möchte ich sie noch über folgendes informieren:

Zuerst bitte ich um eine Korrektur in dem ihnen vorliegenden Verwaltungsbericht:

Bereich Bürgeramt- Absatz 3

„Derzeit laufen Verhandlungen mit der Malchiner Wohnungsgenossenschaft über die Bereitstellung weiteren Wohnraums.

Richtig muss es heißen: Die Malchiner Wohnungsgenossenschaft hat Wohnungen an den Landkreis vermietet.

Malchin hat wieder eine Bootswerft. Am 1.12. hat Frau Christin Hacker den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und im Industriegelände ihre Bootswerft eröffnet. Wir wünschen ihr von dieser Stelle viel Erfolg.

Am 2.12. fand die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier im KKH statt. Die Turnhalle Am Zachow steht ja bekanntermaßen zurzeit nicht zur Verfügung. Rund 220 Senioren sind unserer Einladung gefolgt. Umrahmt wurde die Weihnachtsfeier von Darbietungen den Schülern der Musikschule und den Grundschulern der Pestalozzi- Schule. Der Applaus hat gezeigt, dass es den Senioren gefallen hat. Den Schülern sowie den Lehrerinnen nochmals vielen Dank dafür.

Noch eine Anmerkung zum schriftlichen Verwaltungsbericht. Ich hatte sie informiert, dass der Moorbauer über LEADER- Mittel gefördert wird. Der Moorbauer liegt natürlich nicht auf Stadtgebiet, da er aber immer mit Malchin in Verbindung gebracht wird, habe ich es erwähnt.

Ihnen sollte in diesem Jahr noch das Konzept zum städtischen Bauhof vorgelegt werden. Unter anderem aus terminlichen Gründen ist es uns nicht gelungen, dass Konzept fertigzustellen. Wir werden jetzt noch die aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2015 einarbeiten und den Entwurf zur Diskussion im nächsten Bauausschuss vorstellen.

In diesem Zusammenhang möchte ich sie auch über den aktuellen Stand in Sachen Jugendklub informieren. Wie sie wissen, wurde der Förderantrag des Sozialwerkes zur Förderung eines Sozialarbeiters abgelehnt, so dass die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im nächsten Jahr nicht gesichert ist. Wir sind gegenwärtig mit dem zuständigen Sozialdezernenten, Herrn Löffler und auch der AWO „Vielfalt“ aus Neustrelitz im Gespräch, um für 2016 eine Lösung zu finden. Eine endgültige Lösung steht aber noch aus. Ich möchte an dieser Stelle auch nicht unerwähnt lassen, dass sich Herr Malgaday ebenfalls um diese Sache kümmert- auch dafür vielen Dank.

Sobald wir eine tragfähige Lösung haben, werden wir sie kurzfristig informieren.

Wie sie sicher bemerkt haben, ist das Steintor eingerüstet. Hierbei handelt es sich um eine planmäßige Sanierung der Fugen und der Putzflächen an der Außenhaut des Tores.

- Sporthalle Am Zachow

Ausbau Kösters Eck

Es gibt mittlerweile vom LFI die Information, dass dem Antrag auf Erhöhung der Förderquote von 80 auf 90% der Bruttobaukosten von Seiten des Wirtschaftsministeriums nicht gefolgt wird. Es würde demnach bei einer Förderquote von 80% der förderfähigen Baukosten bleiben. Der Förderbescheid selbst liegt noch nicht vor.

Wir werden daher jetzt versuchen, kurzfristig einen Termin beim zuständigen Referatsleiter und/oder Staatssekretär zu bekommen, um in einem persönlichen Gespräch auszuloten, ob es nicht doch noch eine Möglichkeit der Erhöhung der Förderquote gibt (u.a. mit dem Verweis auf die Kostensteigerungen an der Sporthalle). Bleibt es bei den 80% ist uns auch die Möglichkeit der Kofinanzierungshilfe genommen, da eine Voraussetzung hierfür die Bewilligung der maximale Förderhöhe von 90% ist.

Die EU hat mit Schreiben vom 2.12.2015 den Antrag der Partnerstädte Hesperingen, Szerencs und Malchin zur Vertiefung der Städtepartnerschaften im Rahmen der Europarttreffen für die Jahre 2016 bis 2018 positiv beschieden. Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen stehen im genannten Zeitraum insgesamt 150 T€ an Fördermitteln zur Verfügung. Die verwaltungstechnischen Formalitäten zwischen den Partnern müssen noch besprochen und vereinbart werden. Zuwendungsempfänger ist die luxemburgische Partnerstadt Hesperingen. Auch hier werden wir sie rechtzeitig über den Stand der Vorbereitungen informieren.

Zum Schluß noch eine Sache, die auch nicht alltäglich passiert.

Ich habe in der vergangenen Woche ein kleines Paket bzw einen etwas dickeren Brief von Herrn Schmidt aus Idar- Oberstein bekommen.

Herr Schmidt hat auf einem Flohmarkt in Ulm einen Originaldruck eines

CONTRIBUTIONS- Edict, gegeben zu Malchin, vom 26. Septembris 1673 gekauft und uns geschenkt.

Wir werden das Exemplar entweder dem Museum als Dauerleihgabe übergeben oder in der Touristinformation ausstellen. Wer es sich vielleicht

ansehen möchte, kann dies im Anschluss an unsere Sitzung tun, noch liegt das Heft bei mir.